

Das harmonische Fundament muß über demselben stehenden  
Ausdrucksformen harmonisch sein, die den früheren Theilen  
der Ausgabe zu Gute kommen, so z. B. über die un-  
geheure Menge der Kayserschriften des Aufstuf-  
buchstaben abzukürzen, die viel mehr oft, selbst uns  
vorgestellt sein, und manche sonst unbegriffliche  
Marppadenheit in den Drucke erklärten. Die Abschriften  
von jetzt sind sehr sorgfältig gefertigt, und werden sie  
der größeren Theilheit wegen, wo es möglich ist,  
sämmtlich mit Drucke nachgehen, zunächst mit Berge,  
dessen Ausgabe, so weit sie vorliegt, collectionirt ist,  
denn mit anderen Drucke, unter denen die  
früher nicht sehr zahlreich, welche nur Originalen  
gekauft sind, besonders beizubringen finden. Bei Ab-  
weichungen kommt es in vielen Fällen, da es den  
cüricalen Stil kaum und noch b. Lese mühe, in  
in den Kayserschriften zu anderen zugehen, mit  
moller Theilheit selbst aufzufinden, wenn richtig sei;  
wo es uns müßigen Stellen zweifelhaft nur, sehr  
ist davon Dr. Man gebeten die Stelle mit den Ka-  
yserschriften vorwärts zu vergleichen. Vorher ist mich  
genug Briefe, besonders solche die uns bei Reginaldes  
gedruckt sind, unrecollectionirt, und zum Teil  
mit bemerkenswerten Kapiteln. So wird z. B.  
von der Absetzung des Friedrich II. nach Jura  
1245 jetzt zum ersten Male der reinen Kaysers-  
chaft gegeben werden, der Gültigkeit der besten Zeit ist;